

Daten & Fakten

Bordenau ist ein ländlicher Wohnort, der dörflichen Charakter aufweist und etwa fünf Kilometer südlich der Kernstadt von Neustadt am Rübenberge liegt. Rund zehn Kilometer westlich der Ortschaft befindet sich das Steinhuder Meer, rund 20 Kilometer südöstlich liegt Hannover.

Die erste bekannte Erwähnung des Ortes erfolgte im Jahre 889 in einer Urkunde König Arnulfs von Kärnten für das Kloster Corvey. Damit ist Bordenau der älteste und mit seinen etwa 2800 Einwohnern (2019) gleichzeitig der einwohnerreichste Ortsteil der Stadt Neustadt am Rübenberge.

Das neu gestaltete Dorfkern bietet neben Grundschule und Kindergarten ein Dorfgemeinschaftshaus und ein Schützenhaus. Direkt daneben: der Sportplatz mit Sportheim, die Sporthalle, der Festplatz und eine Bouleanlage.



Bordenau
Ein Dorf mit Charakter



Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Bordenau / 2019



BORDENAU



- 1 Ev. Gemeindehaus
- 2 Scharnhorst Geburtshaus & Denkmal
- 3 Kirche, Stein der Freundschaft, Feuerwehr, Alte Schule, DRK, Storchennest
- 4 Kanuanlegestelle Am Leineufer
- 5 Fußballplatz, Sporthaus Bouleplatz
- 6 Krippe, Kindergarten, Hort Schützenhaus
- 7 Gundschule, Turnhalle Dorfgemeinschaftshaus
- 8 Dorfwerkstatt
- 9 Badesee
- 10 Friedhof
- 11 Scharnhorstbrücke mit Reliefs und Pegel
- Radweg

Bordenauer Dorfleben - mit Tradition und Zukunft



Das Miteinander in Bordenau ist geprägt durch eine große Zahl von Vereinen und Initiativen. Jung und Alt finden sich zu unterschiedlichen Themen zusammen und schaffen die Voraussetzungen für eine zukunfts-fähige Dorfgemeinschaft.

Lebendiges Vereinsleben



Spaß & Fitness: der TSV Bordenau ist der größte Verein im Ort und bietet eine breite Palette an Sportarten.



Feste feiern: Kunsthandwerkermarkt, Schützenfest, Holifestival, Stiftungsfest, Erntefest, Weihnachtsmarkt und andere.

Stiftung Bordenau

Die Stiftung Bordenau wurde 1990 von 18 Personen gegründet. Basis des Stiftungskapitals waren 50.000,- DM, die im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1100jährigen Bestehen des Dorfes 1989 erwirtschaftet wurden. Die Stiftung fördert neben der historischen Forschung über Bordenau (einschließlich Sammlungen zur Geschichte und der Denkmalpflege) auch künstlerische Unternehmungen und andere Projekte, die dem Dorf dienen.



Die Arbeitsgruppe „Kultur im DGH“ organisiert regelmäßig Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus. Auf diese Weise sind bereits zahlreiche Künstler aller Stilrichtungen aufgetreten. Die finanzielle Unterstützung leistet die Stiftung Bordenau.

Beeindruckende Bandbreite

Vielfalt im Kleinen: LeineLöschis, „Unser Dorf liest“, Bürgerfrühstück, Gospelchor, Seniorennachmittage ... der Terminkalender unter www.bordenau.de informiert das Dorf über die vielfältigen Veranstaltungen im ganzen Jahr. Die 2015 gegründete Dorfwerkstatt nimmt Impulse der Bürger auf, organisiert Arbeitsgruppen und kümmert sich um deren Umsetzung: z.B. Fotoclub, Ernährungshinweise, Exkursionen und Kinderfeste.

Storchenhaus

Jährlich nisten Störche auf dem Dach der Alten Schule (Bj. 1865) ggü. der Kirche und direkt neben der Sirene der Feuerwehr. Deshalb wird das Gebäude umgangssprachlich Storchenhaus genannt. Am gegenüberliegenden Bauernhof erfährt man auf einer Tafel, wieviel Jungstörche jedes Jahr aufgezogen werden.

St.-Thomas-Kirche

Die Patronatskirche wurde 1717 auf den Mauern einer alten Kapelle errichtet. Unter dem Altarraum befindet sich eine Krypta, in der noch heute die Patronatsherren beigesetzt werden. Über dem Westportal ist ein Wappen des Stifters Christian Wilhelm von Campen und seiner Frau angebracht.

Leine/Hochwasser

Das Leinehochwasser begleitet die Geschichte Bordenaus seit Anbeginn. Schon im Jahre 1380 hatte Bordenau einen Deich. Mitte des 18. Jh. gab es weitere schützende Wälle. 2003 gründete sich eine Bürgerinitiative um den Hoch-

Scharnhorst

Der berühmteste Sohn des Dorfes ist der preußische Heeresreformer General Gerhard von Scharnhorst (1755 – 1813). Er gilt als Begründer der allgemeinen Wehrpflicht. Sein Eltern- und Geburtshaus auf dem Gutshof wird als Wohnhaus genutzt.



wasserschutz zu verbessern. 2006 wurde die alte Scharnhorstbrücke komplett abgerissen und neu gebaut - mit historischen Reliefs und einem Pegel. Der neue Deich folgte 2009.

